

Gegen rassistische Kriminalisierung und Illegalisierung! Schluss mit racial profiling und rassistischer Polizeigewalt!

Was ist racial profiling?

Kontrollen durch Polizist_innen erfolgen oftmals nicht aufgrund von Verdacht der Menschen gegenüber. Sie nehmen das Aussehen, etwa die Hautfarbe, Gesichtsform oder das vermeintliche Nicht-Deutsch-Sein als ihre Grundlage. Dies wird als racial profiling bezeichnet.

Auch wenn das Verfahren laut des rheinland-pfälzischen Oberverwaltungsgericht einen Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot des Grundgesetzes darstellt, wird es weiterhin von den Polizeibeamt_innen praktiziert und die Geflüchteten damit immer wieder illegalisiert und kriminalisiert.

Illegalisierung und Kriminalisierung sind immer Ausdruck des Ausschlusses aus bestimmten imaginären Kategorien der Gesellschaft. Wer nicht erwünscht ist, da er_sie nicht in die Kategorien der Nützlichkeit und der sogenannten Humanität fällt, gilt als Illegale_r. Wer sich in Deutschland nicht an die rassistischen und eingrenzenden Gesetze hält, wird kriminalisiert. Wer sich daran hält, wird ausgegrenzt. Ausgrenzung durch gesetzliche Diskriminierung wird besonders durch Lagerunterbringung, Residenzpflicht und der Gutscheinverpflegung erreicht. Diese Repressalien werden von der privilegierten weißen Mehrheitsbevölkerung nicht wahrgenommen, ignoriert oder sogar befürwortet.

Die gesellschaftliche Einordnung von vermeintlichen Migrant_innen setzt sich auch innerhalb der strukturell rassistischen Ordnungsbehörden fort. Hier kommt es zur Durchsetzung der Residenzpflicht und der Überwachung des illegalen Grenzübertritts. Die Verstöße gegen die Residenzpflicht, die illegale Einreise oder das Arbeitsverbot erhöhen die Statistik in Bezug auf Ausländer_innenkriminalität.

Der Anstieg wird populistisch genutzt und bestätigt die vorhandenen Vorurteile in Teilen der Bevölkerung. Dem kann ganz einfach entgegengewirkt werden:

Die Residenzpflicht gilt es abzuschaffen. Sie ist eine ausgrenzende Repressalie ohne objektive nachvollziehbare Begründung.

Das Arbeitsverbot ist abzuschaffen. Eine Gesellschaft kann und sollte es sich nie leisten, Menschen zur Untätigkeit zu zwingen. Das ist eine menschenunwürdige Behandlung, die mit der grundrechtlich garantierten Entfaltung der Persönlichkeit nicht zu vereinbaren ist. Stattdessen wird das Selbstbestimmungsrecht der_s Einzelnen auf perfide Art und Weise eingeschränkt und um ein vermeintliches Staats- oder Volksinteresse zu begründen.

Grenzkontrollen und ein europäisches Grenzregime, was auch nicht vor tausenden von Todesfällen zurückschreckt, führen zu der Illegalisierung von Migrant_innen, die nicht regulär und somit ohne behördliche Anmeldung nach Europa gelangen.

Die Wahrnehmung des Rechts auf Bewegungsfreiheit wird kriminalisiert, obwohl sie ein Menschenrecht darstellt.

Wir fordern die Verurteilung der gewalttätigen und rassistisch auftretenden Polizeibeamten! Dazu gehört auch das illegale und rassistische racial profiling.

Wir fordern einen Abschiebestopp!

Abschiebung ist nicht mit der Menschenwürde und der Bewegungsfreiheit zu vereinbaren.

STOP

RACIAL PROFILING